

## STOLPERSTEINE

Der Künstler Gunter Demnig erinnert an die Opfer der NS-Zeit, indem er vor ihrem letzten selbstgewählten Wohnort Gedenktafeln aus Messing ins Trottoir einlässt. Inzwischen liegen über 100.000 STOLPERSTEINE in 1.265 Kommunen Deutschlands und in einundzwanzig Ländern Europas.

'Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist', zitiert Gunter Demnig den Talmud. Mit den Steinen vor den Häusern wird die Erinnerung an die Menschen lebendig, die einst hier wohnten. Auf den Steinen steht geschrieben: HIER WOHNTE... Ein Stein. Ein Name. Ein Mensch.

In Stuttgart gibt es 14 STOLPERSTEIN-Initiativen, die die Schicksale von Opfern der NS-Gewaltherrschaft in ihrem Stadtbezirk erforschen. Im Oktober 2003 wurden die ersten Stuttgarter STOLPERSTEINE verlegt. Seit März 2023 gibt es dank der beharrlichen ehrenamtlichen Arbeit der Stadtteil-Initiativen mehr als eintausend Stolpersteine im gesamten Stadtgebiet Stuttgarts.

### Initiative Stolperstein Stuttgart-Vaihingen

Dr. Karl-Horst Marquart, Tel. 0711/7 35 25 74,

kh\_marquart@yahoo.de

### Initiative Stolperstein Stuttgart-Süd

Werner Schmidt, Tel. 0170/9 06 99 53,

werner.schmidt@t-online.de



## STOLPERSTEIN-Verlegung

für

# Rolf Hugel

**geboren am 21.7.1940 in Stuttgart,**

**ermordet am 8.3.1943 in der**

**„Kinderfachabteilung“ Eichberg**

Am Donnerstag, den 16. Mai 2024 wird um 10.15

Uhr in Stuttgart vor dem Haus Hauptstätter Str. 54

ein STOLPERSTEIN für Rolf Hugel verlegt.

In der „Eichberg“-Opferliste ist das Kind Rolf Hugel aufgeführt. Als Krankheit ist „Idiotie, LE (Lupus erythematodes)“ angegeben. Kinder mit Fehlbildungen oder Behinderungen galten in der NS-Zeit als lebensunwert. Etwa 5000 solcher Kinder wurden in so genannten „Kinderfachabteilungen“ mit Medikamenten getötet. Nach eigenen Recherchen wurden 39 Stuttgarter Kinder in der „Kinderfachabteilung“ Eichberg ermordet.

Wann Rolf Hugel in die „Kinderfachabteilung“ Eichberg im Rheinland eingewiesen wurde, ist nicht bekannt. Es gibt keine Krankenakte. Der am 8. März 1943 Ermordete wurde auf dem Fangelsbachfriedhof in Stuttgart beerdigt. Das Familiengrab mit seinem Namen auf dem Grabstein ist heute noch vorhanden.

Die Verlegung eines STOLPERSTEINS für das Opfer Rolf Hugel hat Marilyn Breaux aus Dallas, Texas/USA, in die Wege geleitet. Rolf Hugel war ihr Onkel. Leider konnte sie zur STOLPERSTEIN-Verlegung nicht kommen.

Initiative Stolperstein Stuttgart-Vaihingen  
Dr. Karl-Horst Marquart, Tel. 0711/7 35 25 74,  
kh\_marquart@yahoo.de

Initiative Stolperstein Stuttgart-Süd  
Werner Schmidt, Tel. 0170/9 06 99 53,  
werner.schmidt@t-online.de



Links ist Rolf Hugel, rechts seine Mutter.  
Im Hintergrund ist Rolfs Bruder Dieter.